



Gehalts-Check: Wie viel verdienen IT Security Expert:innen?

Wie viel verdienen IT-Security-Expertinnen und -Experten in Österreich? Diese Frage stellen sich nicht nur Berufseinsteiger:innen, sondern auch erfahrene Profis und Führungskräfte. In diesem Überblick finden sich aktuelle Brutto-Monatsgehälter für 2025 – übersichtlich nach Karrierelevel sortiert.



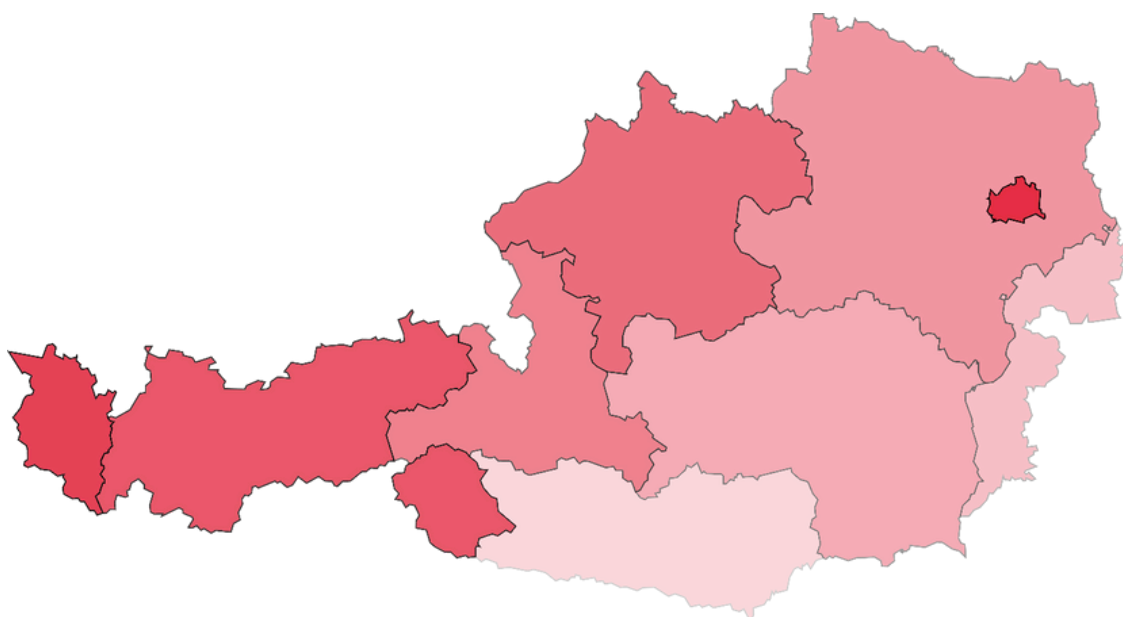
epunkt.com





Unsere aktuelle Gehaltsstatistik basiert auf einem breiten Datenfundament: Neben fundierten Erfahrungswerten aus der täglichen Recruitingpraxis von epunkt fließen auch Zahlen aus dem StepStone Gehaltsreport 2025, den IT-Kollektivverträgen der WKO, sowie aktuelle Arbeitsmarktdaten von AMS und Statistik Austria ein. Relevante Einblicke aus Stellenanzeigen und Mitarbeiterbewertungen auf Kununu und XING ergänzen das Bild.

Das Ergebnis: ein praxisnaher und marktgetriebener Überblick über die Gehaltssituation in der österreichischen IT-Security – differenziert nach Erfahrungslevel, Positionsgruppen und regionalem Lohnniveau.



Wo verdienen IT-Security-Expert:innen am besten?

Regionale Unterschiede beim Gehalt

IT-Gehälter variieren je nach Region spürbar. Besonders in städtischen Ballungsräumen steigen die Einstiegs- und Durchschnittsgehälter deutlich. Das gilt auch für IT-Security. Wer in zentralen Lagen arbeitet, profitiert häufig von besseren Verdienstmöglichkeiten.

Drei regionale Muster zeigen sich besonders deutlich:

Stadt-Land-Unterschied

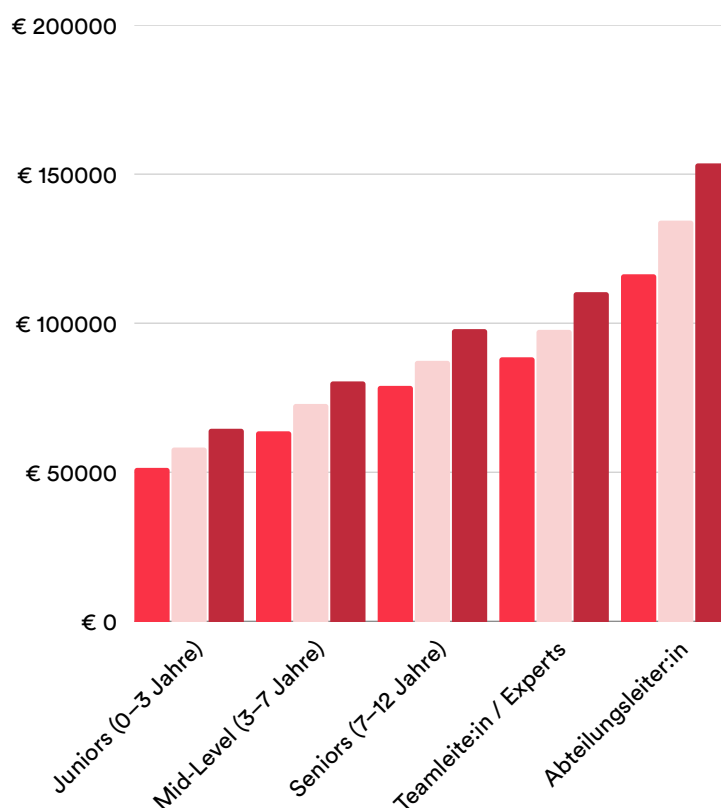
In Wien, im oberösterreichischen Zentralraum rund um Linz, Wels und Steyr sowie im Großraum Graz sind die Gehälter am höchsten. Dort befinden sich viele große Unternehmen, internationale Standorte und ein entsprechend hoher Bedarf an IT-Security-Know-how.

Ost-West-Unterschied

Auch im Westen Österreichs – etwa in Vorarlberg, Tirol oder Salzburg – sind die Gehälter attraktiv. Grund dafür ist der Mangel an qualifizierten Bewerber:innen. Besonders der Bodenseeraum hebt sich ab: Der Wettbewerb mit Deutschland und der Schweiz führt zu höheren Gehaltsangeboten.

Nord-Süd-Unterschied

Im Norden – zum Beispiel in Oberösterreich oder im niederösterreichischen Zentralraum – wird tendenziell mehr bezahlt als in Kärnten oder im Südburgenland. In strukturschwächeren südlichen Regionen liegt das Gehaltsniveau häufig spürbar darunter.



Karrierelevel & Gehalt – wie viel verdient man im IT-Security Jobfeld wirklich?

Mit wachsender Erfahrung steigen Gehalt und Verantwortung in der IT-Security spürbar an. Zwischen Einsteiger- und Leitungsfunktionen liegen teils mehr als 100.000 Euro Gehaltsunterschied – das zeigen die aktuellen Daten für 2025.

Junior-Level (0-3 Jahre Berufserfahrung):

IT-Security-Einsteiger:innen verdienen jährlich zwischen €51.450 und €64.575, der Median liegt bei €58.275 brutto – inklusive typischem Zielbonus. Erste Spezialisierungen und Projektverantwortung führen bereits in diesem Level zu Aufschlägen.

Mid-Level (3-7 Jahre):

Mit wachsender Praxiserfahrung, Zertifizierungen und technischen Schwerpunkten steigt das Einkommen auf €63.720 bis €80.460, im Median auf €72.900 brutto pro Jahr.

Senior-Level (7-12 Jahre):

Wer über langjährige Erfahrung in Bereichen wie Cloud-Security, Riskmanagement oder Auditing verfügt, liegt zwischen €78.960 und €98.000, der Median beträgt €87.360 jährlich – Tendenz weiter steigend.

Teamleitung / Experts:

Security Professionals mit Führungsverantwortung oder tiefem Fachwissen (z. B. SOC-Leitung, Consultant oder Architect) verdienen zwischen €88.550 und €110.400, mit einem Median von €97.750 brutto jährlich.

Abteilungsleitung & Top-Level:

In leitenden Funktionen liegen die Jahresgehälter zwischen €116.400 und €153.600, mit einem Medianwert von €134.400 brutto. In großen Organisationen mit strategischer Verantwortung sind darüber hinausgehende Pakete möglich.



Position	Grundgehalt unteres Quartil	Grundgehalt Median	Grundgehalt oberes Quartil	Ø Zielbonus (%)	Gesamtgehalt unteres Quartil (€)	Gesamtgehalt Median (€)	Gesamtgehalt oberes Quartil (€)
Juniors (0–3 Jahre)	€ 49.000	€ 55.500	€ 61.500	5%	€ 51.450	€ 58.275	€ 64.575
Mid-Level (3–7 Jahre)	€ 59.000	€ 67.500	€ 74.500	8%	€ 63.720	€ 72.900	€ 80.460
Seniors (7–12 Jahre)	€ 70.500	€ 78.000	€ 87.500	12%	€ 78.960	€ 87.360	€ 98.000
Teamleiter:in / Experts	€ 77.000	€ 85.000	€ 96.000	15%	€ 88.550	€ 97.750	€ 110.400
Abteilungs- leiter:in	€ 97.000	€ 112.000	€ 128.000	20%	€ 116.400	€ 134.400	€ 153.600

Brutto ist nicht gleich Netto

Die in dieser Tabelle angegebenen Gehälter verstehen sich als Bruttojahresgehälter inklusive Zielboni. Wie viel davon tatsächlich am Konto landet, hängt von individuellen Faktoren wie Steuerklasse, Wohnort und Sozialversicherung ab.

Mit dem **Brutto-Netto-Rechner von epunkt** kann ganz einfach berechnet werden, wie viel monatlich netto bleibt.

Hier lang zum Brutto-Netto-Rechner





Im Bereich IT-Security zahlt sich Expertise richtig aus und das Monat für Monat. Schon im Junior Level mit bis zu 3 Jahren Berufserfahrung liegt das durchschnittliche Brutto-Monatsgehalt bei € 4.160. Wer ins Mid Level aufsteigt, verdient im Schnitt € 5.210 brutto pro Monat. Auf dem Senior Level mit 7 bis 12 Jahren Erfahrung sind es bereits € 6.240 brutto, wenn technisches Know-how und Praxiserfahrung zusammenkommen. Noch besser sieht es für Teamleiterinnen und Teamleiter sowie spezialisierte Expertinnen und Experten aus. Hier liegt das durchschnittliche Monatsgehalt bei € 6.980 brutto. In der Abteilungsleitung oder im Top Management ist schließlich ein Median von € 9.600 brutto pro Monat möglich. Klar ist, wer in der IT-Security fachlich wächst und Verantwortung übernimmt, kann mit einem deutlich steigenden Gehalt rechnen.

Von Workation bis Bürohund: Machen Sie Benefits zum Thema

Gehalt ist gut, ein kostenloses E-Auto, ein Workation-Monat oder der eigene Bürohund sind besser? Willkommen in der Welt der Benefits! Die lassen sich nämlich oft genauso verhandeln wie das Gehalt, oder sogar stattdessen. Wenn's also heißt „beim Gehalt ist nix mehr drin“, einfach mal fragen: „Wie sieht's mit Aktienoptionen, einem Coworking-Space-Abo oder dem eigenen Parkplatz mit Namensschild aus?“ Mehr verrückte (und machbare) Ideen gibt's auf [dem epunkt-Blog](#).